



DER ÖSTERREICHISCHE

Grabmalpreis 2024

Jetzt am Wettbewerb teilnehmen!

DER ÖSTERREICHISCHE

Grabmalpreis 2024

Mit der Auslobung des Grabmalpreises fördert die Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe, Berufsgruppe der Steinmetze in Zusammenarbeit mit dem Steinzentrum Hallein die Auseinandersetzung mit aktuellen Grabmälern und Friedhofsanlagen. Der Steinmetz soll als Gestalter hochwertiger Grabmäler vorgestellt werden, dem die positive Entwicklung von Friedhöfen und Trauerorten ein großes Anliegen ist.

Zielsetzung

A, Grabsteine als zukunftsweisende Erinnerungszeichen

B, Praxisbezogene Grabmäler im Kontext von Friedhöfen

C, Konzepte und Umsetzungen von Friedhof- und Urnenanlagen

Für die **Kategorie A** können fertige Arbeiten eingereicht werden, die etwa bei Sonderschauen und Ausstellungen eine Vision davon vermitteln, wie ein kundenunabhängiges Grabmal gestaltet sein könnte. Darunter fallen alle Objekte, die als Erinnerungszeichen bereits gefertigt, aber noch nicht verkauft sind.

In der **Kategorie B** werden Grabmäler, aber auch Marterl oder sonstige Gedächtnissteine, ausgezeichnet, die bereits auf Friedhöfen und anderen Gedenkorten errichtet wurden. Dabei steht der Kommunikationsprozess mit dem Kunden im Vordergrund, die Bezugnahme auf den Verstorbenen, und die Einbettung des Grabsteines in die architektonische Anlage.

Kategorie C zeichnet jene Bewerbungen aus, die sich über Friedhofsanlagen an sich Gedanken machen, deren Struktur und architektonische Entwicklung. Hier sollen Gestaltungsbeispiele von Teilbereichen eingereicht werden, wie etwa Urnenanlagen, denen ein besonderes Augenmerk gilt. Es können sowohl Konzepte in Form von maßstabsgetreuen Friedhofsmodellen als auch bereits umgesetzte Ideen zur Beurteilung vorgelegt werden.

Beurteilt werden die handwerkliche (und maschinelle) Bearbeitung des Objektes, die Materialauswahl, seine Formgebung sowie die Verwendung von Schrift, Ornament und Symbol. Besonderer Wert wird auf das inhaltliche Konzept gelegt, das heißt auf das Verhältnis der Gestaltung zum Kunden/dem Verstorbenen/dem Friedhof oder einem übergeordneten Thema.

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle selbstständigen österreichischen Steinmetze. Die Arbeiten müssen vorwiegend in Naturstein ausgeführt und in der Werkstätte des Einreichers gefertigt sein.

Die Jury soll einen guten Gesamteindruck erhalten. Es müssen daher ein oder mehrere Fotos der jeweiligen Arbeit als JPG-Datei in druckfähiger Auflösung (300 dpi) eingereicht werden. Eine kurze Beschreibung der Arbeit sowie Angaben zu Material, Größe usw. müssen als Word-Datei übermittelt werden.

Der **Wettbewerb ist anonym**, es darf also weder auf den **Fotos** noch auf der **Projektbeschreibung** ein Hinweis auf den Wettbewerbsteilnehmer vermerkt sein. Mit der Teilnahme am Wettbewerb stimmen Sie der Verwendung Ihrer Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit in print und online zu.

Jurierung und Prämierung

Die eingereichten Arbeiten werden von einer unabhängigen Jury, bestehend aus Steinmetzmeister, Bildhauer, Vertreter der Kirchen, Friedhofsbetreiber, Bestatter und Kulturwissenschaftler bewertet. Die Jury behält sich vor, neben den Gewinner*innen auch Anerkennungspreise zu vergeben.

Die **Preisverleihung** findet im Rahmen der Bildungswoche am **Dienstag, 19. März 2024** statt. Die Gewinner*innen werden mit einer Urkunde geehrt, deren Siegerprojekt in diversen Zeitungen, Fachzeitschriften und digitalen Netzwerken publiziert.

Abgabeschluss und Einreichstelle

Alle Unterlagen (Einreichformular, Projektbeschreibung und Bilddateien) müssen bis **Donnerstag, 25. Jänner 2024**, an folgende Adresse versendet werden: GRABMALPREIS 2024

office@steinzentrum.org
(auch über www.wetransfer.com möglich)

Kontakt

Steinzentrum Hallein
Telefon + Fax 06245 81274
Handy 0664 54 50 914
office@steinzentrum.org

Herausgeber: Die Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe, Berufsgruppe der Steinmetze in Zusammenarbeit mit dem Steinzentrum Hallein. Fotonachweis: Raimund Fuchs